

Altes Bad Pfäfers

Jahresbericht 2023



Inhalt

Der Stiftungsratspräsident	4
Die Geschäftsführerin	8
Der Präsident der Betriebskommission	11
Der Präsident der Kulturkommission	15
Verein Freunde Altes Bad Pfäfers	19
Finanzen und Kennzahlen	20
Hinweise zur Jahresrechnung	22
Revisionsbericht	24
Organigramm und Namensverzeichnis	26

Vorwort

Wenn ich die Saison 2023 reflektiere und gedanklich innehalte, fällt mir vor allem auf, dass alle Beteiligten des Alten Bad Pfäfers an einem Strick auf die gleiche positive Seite gezogen haben.

Die Kraft und Energie, die diese Leute immer wieder an den Tag legten, um unseren Gästen das Bestmögliche in und rund ums Alte Bad Pfäfers zu bieten, beeindruckt mich immer wieder aufs Neue. Auch wenn man manchmal symbolisch, aber auch buchstäblich auf dem Weg ins Alte Bad Pfäfers über Steine stolpert, wird man vom (Kraft)Ort, dem Haus, der Umgebung und vor allem von den verantwortlichen Personen ganz warmherzig empfangen. So sind die „Stolpersteine“ in Bälde kein Thema mehr, werden ganz schnell vergessen und niedergelegt. Es ist uns sehr wichtig, dass die Besucher im Alten Bad Pfäfers sich wohl oder gar pudelwohl fühlen. Dieses Empfinden wird schon seit einigen Generationen und Jahrhunderten im Badtobel und Taminaschlucht wahrgenommen und gepflegt. So ist es für uns ebenso wichtig, dass unsere Gäste positive Signale, sofern diese auch so empfunden wurden, an uns zurücksenden und auf irgendeine Art und Weise weiteren Personen vermitteln.

Aktuell sehnen sich wieder mehr Menschen nach Ruhe und Natur. Sie wünschen sich Zeit zu haben für Familie, Freunde, Hobbys und die schönen Dinge im Leben. Für einmal nur Genuss und Erholung, keinen Stress und keinen Terminplan, der viel Zeit in Anspruch nimmt. Umso wichtiger ist es deshalb, sich auch im Alltag Erholungsinself zu schaffen, um ein zufriedener und ausgeglichener Mensch zu sein. Genau dies wird im Alten Bad Pfäfers ganz einfach, natürlich und sehr nahe vermittelt und geboten. Allein der Weg zum Alten Bad Pfäfers, egal von welcher Seite man herkommt, wird als Erholung empfunden, da man sich der schönen und wilden Natur nicht entziehen kann. Angekommen im Alten Bad Pfäfers können die Besucher im ruhig gestalteten Museum verweilen, die Kunstaustellungen besichtigen und erleben, oder sich berieseln lassen von wunderschönen Konzerten während der Sommersaison. Erholsam

sind ebenfalls die Besuche im herzlich geführten Restaurant und Kiosk.

Jedoch möchten wir in der Stiftung Altes Bad Pfäfers den Puls der Zeit nicht verpassen und haben uns auf den Weg gemacht, Zukunftsvisionen und -planungen in Angriff zu nehmen. Dies geschieht einerseits in Form des Entwicklungskonzeptes 2025 mit Gestaltungen von Zugängen, Gebäuden und andererseits erwarten wir mehr Aufmerksamkeit mit unserer neu gestalteten Homepage, sowie sukzessive ins Leben rufende und aufzubauende Social-Media-Plattformen.

Wir freuen uns auf die Kleinskulpturenausstellung der Bad Ragartz mit vielen Besuchern, sowie über schöne, musikalisch hochstehende Konzerte in den althehrwürdigen Gemäuern des Alten Bad Pfäfers, sowie viele interessante Führungen durch unser Führungsteam.

Ich danke allen Besucherinnen und Besuchern, die den erholsamen Weg zum Alten Bad Pfäfers und in die Taminaschlucht gefunden haben. Der Dank gilt besonders unserem Pächter mit seinem Personal, meinen Stiftungsratskollegen, der Geschäftsführung, der Kulturkommission, der Betriebskommission mit allen Beteiligten, den Führerinnen und dem Verein Freunde Altes Bad Pfäfers. Speziell danke ich der Regierung des Kantons St. Gallen und den verschiedenen beteiligten Ämtern, den Politischen Gemeinden Pfäfers und Bad Ragaz, der Ortsgemeinde Bad Ragaz, dem Verein Südkultur und der Grand Resort Bad Ragaz AG.

Ich freue mich auf die kommende Saison mit vielen zufriedenen, natur- und kulturverbundenen Gästen, die sich am mystischen Kraftort beim Alten Bad Pfäfers und der Taminaschlucht erfreuen und erholen. Wenn man diesen Aufenthalt noch kombiniert mit feinem Essen und Getränken, mit einem Museumsbesuch, dem Besuch der Kunstaustellung, einer Führung oder einem der verschiedenen Konzerte, entsteht daraus ein einmaliges und unvergessliches und erholsames Tageserlebnis.

Josef Kohler, Stiftungsratspräsident



Alte Küche

Die Geschäftsführerin

Die Entdeckung einer besonderen Verbundenheit

Am Ende des malerischen Weges entlang der Tamina eröffnet sich mir eine Welt des Unerwarteten und die majestätische Präsenz des Baus, eingebettet in die Natur der Schlucht, lässt mich innehalten und staunen. Beim Betreten des Alten Bad Pfäfers sehe ich sogleich lebhaft vor mir, wie vor Jahrzehnten der Kurbetrieb hier pulsierte. Kurgäste, die durch die breiten Gänge flanierten, plauderten, die Zeitung lasen oder sich nach einem Bad auf das Abendessen freuten, scheinen durch die Zeit zu sprechen.

Die Geschichte des Alten Bads ist auf jeder Etage und bis in jedes Zimmer spürbar. Artefakte aus vergangenen Zeiten begegnen mir, und in den Ausstellungen über Paracelsus oder das Kloster Pfäfers erfahre ich Wissenswertes. Beeindruckt bin ich auch von der harmonisch integrierten Kunstaussstellung in diesem historischen Gemäuer. Die Geschichte des Hauses verwebt sich auf faszinierende Weise mit künstlerischen Impressionen. Ein Privileg für Kunstschaffende, hier auszustellen oder ein Konzert zu geben. Und ein Glücksfall für Geniesser ist der anschliessende Restaurantbesuch in der gemütlichen Gaststube.

Diese (Wieder-)Begegnung mit dem Alten Bad Pfäfers hat mich berührt. Ich vermute, dass auch vielen anderen BesucherInnen dieser Zauber nicht entgeht, und sie sich gerne auf die einzigartige Atmosphäre einlassen.

Ich freue mich sehr, nun als Geschäftsführerin der Stiftung einen Beitrag zum Funktionieren und Erfolg dieses einzigartigen Ortes leisten zu können. Meine Vision ist es, dass noch viele weitere BesucherInnen ihren Weg ins Alte Bad Pfäfers finden und hier erholsame, lehrreiche, genussvolle und spannende Stunden verbringen. Mit einem festen Blick auf die Zukunft möchten alle Beteiligten des Alten Bad Pfäfers dessen einzigartige Geschichte weitertragen und lebendig halten. Um dieses Vorhaben zu

unterstützen, haben wir unseren Website-Auftritt einer Verjüngungskur unterzogen und werden auch in den sozialen Medien präsent sein.

Mit dieser Verbindung im Herzen und voller Vorfreude auf kommende Entwicklungen freue ich mich darauf, das Alte Bad Pfäfers in eine vielversprechende Zukunft zu begleiten.

Corina Hess, Geschäftsführerin



Restaurant

Der Präsident der Betriebskommission

Der Betrieb

UNTERHALT BADTOBELSTRASSE

Die Badtobelstrasse hin zum Alten Bad Pfäfers gab in diesem Jahr mehr Arbeit für das Räumungsteam, für mehr Sicherheit. Aufgrund dieser Mehraufwendungen wurde die Eröffnung um zwei Wochen verschoben. Das Räumungsteam vom Kanton St. Gallen, unterstützt durch Geologen und Höhenarbeiter schaffte es, die Strasse wiederum perfekt für den Betrieb bereit zu stellen. Leider wurde während der Saison die Strasse mehrmals vorsorglich durch den Kanton gesperrt. Bis zum Ende der Saison zeigte sich der Zustand der Strasse wiederum in einem tadellosen Zustand.

AUSSEN- UND INNENBEREICH GEBÄUDE

Die Wiederinbetriebnahme des Alten Bad Pfäfers nach der Winterpause erfolgte in gewohnter Weise. Die Organisation der Inbetriebnahme hat dank unseren langjährigen und erfahrenen Leuten inkl. Pächter tadellos funktioniert. Der im letzten Herbst abgebaute Altar wurde über den Winter aufgefrischt und pünktlich vor Saisonbeginn wieder in der Kapelle aufgebaut. Kleinere Bauliche Massnahmen wie Terrassentische streichen, Holzböden einölen und Wände streichen wurden noch vor der Eröffnung abgeschlossen. Am 28. April wurden die Beteiligten der Inbetriebnahme für ihren Einsatz mit einem alljährlichen Handwerker-Znüni belohnt.

Im Sommer 2023 konnte nicht so eine grosse Besuchermenge festgestellt werden wie gewünscht. Die mehrmaligen Sperrungen wirkten sich negativ auf die Besucherzahlen aus. Auch bei Patrick Zettel gab es weniger gebuchte Bankette, die Planungssicherheit fehlte. Einmal mehr gelang ihm und seinem Team eine Glanzleistung über die gesamte Saison, die sympathische Führung des Gastronomiebetriebes mit der guten Küche und dem sehr freundlichen und angenehmen Servicepersonal wird von den Besuchern sehr geschätzt.

Die Zusammenarbeit in der Betriebskommission sowie mit den Ressortverantwortlichen funktionierte reibungslos.

Am Sonntag, 22. Oktober wurde die Schluchtensaison 2023 offiziell abgeschlossen.

Toni Rupp, Präsident Betriebskommission



Im Postauto ins Alte Bad Pfäfers



Pacific Quartet Vienna

Der Präsident der Kulturkommission

Ausstellungen und Konzerte

Im Jahr 2023 erlebte das Alte Bad Pfäfers erneut ein facettenreiches und anspruchsvolles Kulturprogramm.

Im Frühling eröffneten Kunstwerke aus Kinderhänden die Ausstellungssaison. Die farbenfrohen und fröhlichen Darstellungen zum Thema «Gesundheit» der Schulkinder aus Valens vermittelten den Besuchern auf kindlich eindrückliche Weise dessen Bedeutung.

Im Juni wechselten die Ausstellungsinhalte von lebendigen Farbkompositionen zu eindrucksvollen Schwarz-Weiss-Fotografien von Anna C. Wagner und Tobias D. Kern. Die fotokünstlerische Annäherung mit dem Titel «Vom Ursprung» galt dem Rhein, insbesondere seinem Ursprung und seinen Quellen.

Als weiterer Höhepunkt der Ausstellungen war die Präsentation von «Mescal e Margriata - die Fruchtbarkeitsgöttin vom Kunkelsspass». Die Kunstschaffenden Luis Coray und Yvonne Gienal nahmen das alte romanische Lied «Canzun de Sontga Margriata» zum Anlass, um über bedeutende Fragenkomplexe im Zusammenhang mit Fruchtbarkeit, Greenwashing und den Wasserressourcen in den Bergen nachzudenken.



Duo Aliada



Duo Arcobaleno

HOCHKARÄTIGES KONZERT- UND THEATERPROGRAMM

Mit einem Muttertagskonzert zum Saisonauftakt im Alten Bad Pfäfers begeisterten Scarlette Stocker, Violine und Ulrike Neubacher an der Harfe als Regenbogen-Duo «Arcobalenco». Die bekannte Violinistin und Kulturpreisträgerin der Sarganserländer Talgemeinschaft und frühere Präsidentin der Kulturkommission im Alten Bad Pfäfers und ihre Partnerin an der Harfe, verbanden in ihrem Konzert hohe Virtuosität mit farbenreichem Spiel in einem vielseitigen Programm.

Ute und Anja Hoffmann haben am 18. Juni mit «Alberto und Caroline» ein spannungsvolles Porträt des Jahrhundertkünstlers Alberto Giacometti aus der Sicht und mit den Gedanken seiner letzten Muse aufgeführt.



Elisabeth Sulser



Trio Tzigane Argentina

Im Juli erklang eine Mischung aus Tango, Jazz und osteuropäischer Musik in den Gemäuern des Alten Bad Pfäfers. Das Trio Tzigan aus Argentinien verzauberte das Publikum mit seelenvoller Musik, euphorisch und leidenschaftlich.

Ebenso leidenschaftlich und mitreissend spielte sich das Duo Aliada in die Zuhörerherzen. Die Wiener Musiker, Bogdan Laketic am Akkordeon und Michal Knot am Sopran-Saxofon boten einen musikalischen Hochgenuss – ein ganzer lebendiger Kompass oder Weltatlas wurde an diesem Sonntagnachmittag im September aufgeführt.

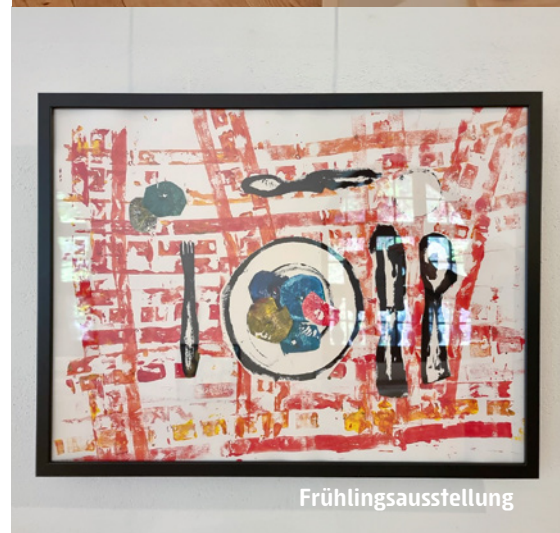
Unter die Haut ging auch das klassische Konzert des Pacific Quartet Vienna. Die Meisterinnen und Meister auf ihren Instrumenten verschmelzen im Streichquartett quasi zu einem «Superorganismus», in dem nicht mehr das Einzelne vorherrscht und dominiert, sondern das Gemeinsame. Diese harmonische Zuversicht markierte den musikalischen Abschluss im Alten Bad Pfäfers.

Tiefgang bot auch die Jahrestagung der Schweizerischen Paracelsus-Gesellschaft im Alten Bad Pfäfers. Sie würdigte damit einen Ort, mit dem der Arzt, Naturphilosoph und Theologe Paracelsus verbunden war. Zahlreiche Interessierte erfuhren in Vorträgen mehr über den vielseitigen Gelehrten. Für die festliche Umrahmung sorgte die auf alte Musik spezialisierte Künstlerin Elisabeth Sulser mit Stücken und Tänzen aus der Renaissance und dem Mittelalter.

Jürg Kesselring, Präsident Kulturkommission



Frühlingsausstellung mit jungen Künstler*innen / Schulkindern aus Valens



Frühlingsausstellung



Paracelsus-Vortrag von Dr. Pirmin Meier



Yvonne Gienal, Jürg Kesselring



Ausstellung Yvonne Gienal & Luis Coray



Quellschlucht

Verein Freunde Altes Bad Pfäfers

Einblicke hinter die Kulissen

Die Hauptversammlung des Vereins Freunde Altes Bad Pfäfers ist am 5.5.2024, um 14.15 Uhr: Örtlich nach Möglichkeit im Abt-Jodok-Saal, bei Bedarf wie schon im Vorjahr zum Ausweichen in Bad Ragaz.

Kulturell durfte der Vorstand des Vereins Freunde Altes Bad Pfäfers 2023 aus dem Vollen schöpfen. Herausragend war dabei die erste Ausstellung zur Saisoneroöffnung – zeitlich wegen den Verschiebungen des Saisonstarts 2023 im Bad Pfäfers flexibel gehandhabt. Die Schule Valens-Vasön der Gemeinde Pfäfers hat mit den Schulkindern, den Lehrpersonen, der Schulleitung und zusätzlichen Helfenden eine viel beachtete Ausstellung auf die Beine gestellt.

Dazu kamen 2023 die Spezialführungen mit überraschenden Blicken hinter die Kulissen des barocken Bäderpalasts im Bad Pfäfers. Endlich gab es 2023 auch wieder einen Gottesdienst in der Kapelle, mit Festpredigt und musikalischer Umrahmung. Passend war die Tagung der Schweizerischen Paracelsus-Gesellschaft, mit einem öffentlichen Vortrag über das Leben und Wirken von Paracelsus.

Der Vorstand des Vereins Freunde Altes Bad Pfäfers hat erfreut zur Kenntnis genommen, dass die alte Pendeiz der Restaurierung des Tafelklaviers 2024 bereinigt werden kann. Für den Vereinsvorstand ist es wichtig, dass bezüglich des Erhalts der Alten Waschküche 2024 konkrete Schritte möglich werden. Und mittelfristig freuen wir uns auf die Erlebarkeit des Heilwassers von Bad Pfäfers an Ort und Stelle beim schönsten barocken Bad der Schweiz, in Bad Pfäfers.

Der Vereinsvorstand Freunde Altes Bad Pfäfers sieht sich in der Nachfolge der Persönlichkeiten, die 1975 den Verein noch rechtzeitig gegründet hatten: Um das wunderbare Barockbad bei der Taminaschlucht und bei der Heilquelle zu retten!

Axel Zimmermann, Präsident Verein Freunde Altes Bad Pfäfers

Finanzen und Kennzahlen

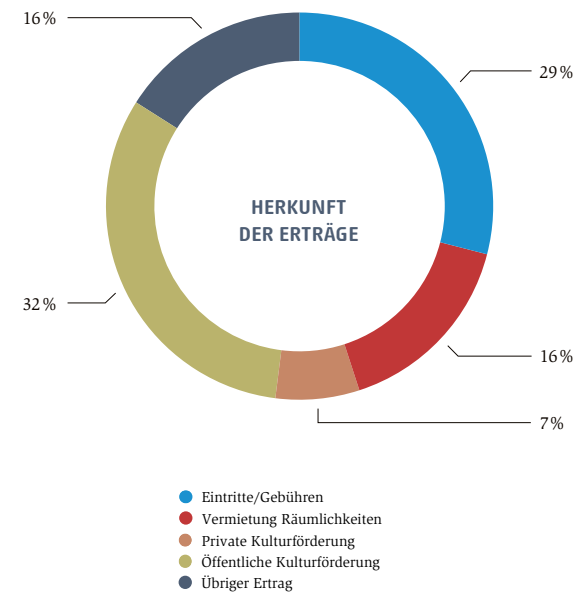
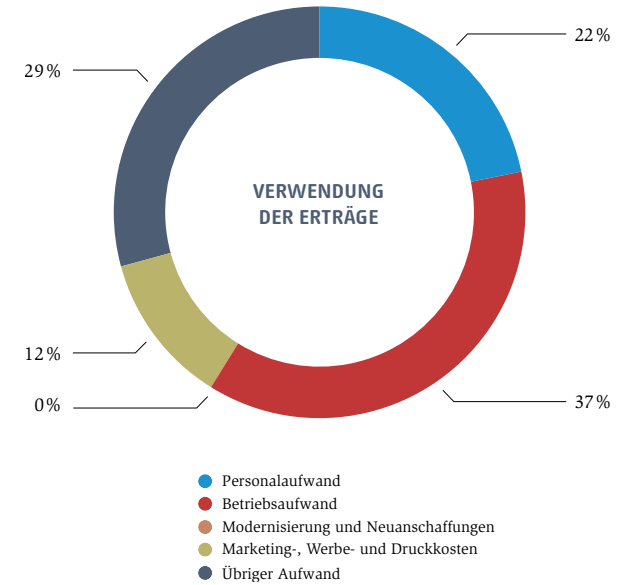
Erfolgsrechnung

	2023	2022
BETRIEBLICHER AUFWAND	CHF	CHF
Personalaufwand	67'731.25	65'760.75
Betriebsaufwand	114'819.20	107'493.45
Modernisierung und Neuanschaffungen	0.00	2'872.30
Marketing-, Werbe- und Druckkosten	36'973.75	24'290.20
Übriger Aufwand	90'709.30	35'861.48
Gesamtaufwand	310'233.50	236'278.18
BETRIEBLICHER ERTRAG	CHF	CHF
Eintritte/Gebühren	68'624.85	78'832.15
Vermietung Räumlichkeiten	36'250.00	39'500.00
Private Kulturförderung	16'860.25	19'100.37
Öffentliche Kulturförderung	75'130.00	47'000.00
Übriger Ertrag	36'927.15	32'622.00
Gesamtertrag	233'792.25	217'054.52
Ergebnis Erfolgsrechnung	-76'441.25	-19'223.66
KENNZAHLEN PER ENDE KALENDERJAHR	ANZAHL	ANZAHL
Zutritte Taminaslucht	36'417	39'267
Schluchtenbusfahrgäste	29'101	34'103
Führungen	155	144
Rösslipostfahrten	40	50
Konzerte	5	5
Ausstellungen	3	3

Hinweis

Die Erfolgsrechnung gibt Auskunft über die Art der Einnahmen und Ausgaben. Sie zeigt beispielsweise wie viel die Stiftung für das Personal oder den Betriebsaufwand ausgibt.

Die Herkunft der Erträge zeigt, wie die Ausgaben finanziert wurden.



Hinweise zur Jahresrechnung

Corporate Governance

UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Die Stiftung Altes Bad Pfäfers ist eine Stiftung für die Erhaltung des Alten Bad Pfäfers als kantonales Bau- und Kulturdenkmal sowie dessen Nutzung als Gaststätte, Ort für Ausstellungen, kulturelle Veranstaltungen und dergleichen. Der Kanton St. Gallen, die Gemeinden Pfäfers und Bad Ragaz, die Thermalbäder und Grand-Hotels Bad Ragaz AG sowie der Verein Freunde Bad Pfäfers haben nach Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (SR 210) gemeinsam die Stiftung Altes Bad Pfäfers errichtet.

ORGANISATION

Oberstes Organ von der Stiftung Altes Bad Pfäfers ist der Stiftungsrat. Er besteht aus sechs Mitglieder. Die Geschäftsleitung der Stiftung gliedert sich gegenwärtig in die Bereiche Betrieb, Kultur, Marketing und Kommunikation sowie Finanzen. Mit dieser Aufzählung sind auch die wesentlichen Aufgaben der Geschäftsführung abgedeckt.

BESCHÄFTIGTE

	2023	2022
Geschäftsleitung	4	4
Hauswartung/ Reinigung	2	2
Führungspersonal	12	11



Ausstellungen im Alten Bad Pfäfers

Revisionsbericht

Kanton St.Gallen
Finanzkontrolle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2023

An den Stiftungsrat der
Stiftung Altes Bad Pfäfers
Pfäfers

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Altes Bad Pfäfers für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons St.Gallen

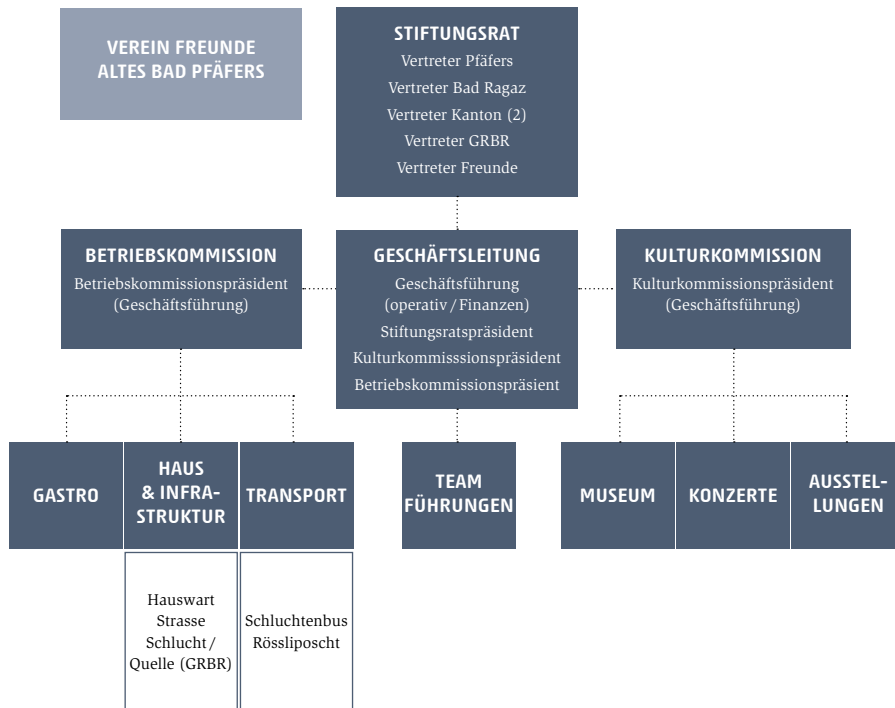
Thomas Haeggberg
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Gabriela Bundi



Altes Bad Pfäfers

Organigramm und Namensverzeichnis



Aktuelles Personenverzeichnis

STIFTUNGSRAT

- Josef Kohler, Präsident
- Andreas Schwarz, Vizepräsident, Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Reto Schwengeler, Grand Resort Bad Ragaz AG
- Felix Schmid, Baudepartement des Kantons St. Gallen
- Daniel Bühler, Gemeindepräsident Bad Ragaz
- Axel Zimmermann, Präsident Verein Freunde Altes Bad Pfäfers

GESCHÄFTSLEITUNG

- Corina Hess, Geschäftsführerin
- Josef Kohler, Präsident Stiftungsrat
- Jürg Kesselring, Kulturkommissionspräsident
- Anton Rupp, Betriebskommissionspräsident

Beisitzer auf Einladung:

- Alois John, Kassier
- Patrick Zettel, Pächter

BETRIEBSKOMMISSION

- Anton Rupp, Präsident Betriebskommission
- Corina Hess, geschäftsführender Einsitz
- Karl Gessinger, Schluchtenbus
- Urs Kurath, Strasseninspektor
- Leo Panier, Raumpflege/Hausdienst
- Peter Zai, Klärmeister Bad Ragaz
- Reto Schwengeler, Direktor Infrastruktur Grand Resort Bad Ragaz AG
- Thomas Horni, Werkmeister Pfäfers
- Denise Kirchner, Leiterin Führungen
- Irene Hörler-Abderhalden, Haus und Museum
- Patrick Zettel, Pächter
- Jörg Büsch, Hochbauamt Kanton St. Gallen, Portfoliomanagement
- Peter Bantli, Rösslipost
- Stephan Siegenthaler, Werkmeister Bad Ragaz

KULTURKOMMISSION

- Jürg Kesselring, Präsident Kulturkommission
- Josef Kohler, Präsident Stiftungsratspräsident
- Axel Zimmermann, Präsident Verein Freunde Altes Bad Pfäfers
- Corina Hess, geschäftsführender Einsitz

KONTAKT

STIFTUNG ALTES BAD PFÄFERS
Postfach 316
7310 Bad Ragaz

Telefon +41 (0)78 797 02 58
office@altes-bad-pfaefers.ch
www.altes-bad-pfaefers.ch

IMPRESSUM

Texte: Stiftung Altes Bad Pfäfers
Redaktion: Corina Hess
Gestaltung: Pat Müller Grafik und Web, 7402 Bonaduz
Bilder: Altes Bad Pfäfers



Altes Bad Pfäfers